

Briefe an die Redaktion

Zur Umfrage „Gelernt und nie gebraucht?“, *ergopraxis* 6/13

Handwerk auf dem Misthaufen?

Wenn ich an meine Ausbildung zurückdenke, gibt es sicherlich einiges – auch aus dem Handwerksunterricht –, was ich nie mehr angewandt habe. Spontan fällt mir da das „Treiben von Metallschalen“ oder das „Weben am vier-schaftigen Webstuhl“ ein. Jedoch profitiere ich in meinem beruflichen Alltag erheblich von dem Erlernen handwerklicher Techniken: insbesondere bei der Suche nach Lösungen und deren ganz konkreter Umsetzung, wenn es zum Beispiel um Umweltsanierungen oder um Adaptationen von Alltagsgegenständen und Hilfsmitteln geht. Auch habe ich durch die Auseinandersetzung mit den diversen handwerklichen Techniken eine Idee davon

bekommen, welche Auswirkungen unterschiedlichste Arbeitsabläufe und Arbeitsbedingungen auf Menschen haben können.

Abgesehen davon ist Handwerk als therapeutisches Mittel bzw. als therapeutische Aktivität das Alleinstellungsmerkmal der Ergotherapie und hat es nicht verdient, unreflektiert als „Handwerksmist“ abgetan zu werden. Nicht umsonst beschäftigt sich auch die Fachliteratur ausführlich mit dem Thema (z. B. das Buch „Handwerk in der Ergotherapie“ aus dem Thieme-Verlag mit mehr als 400 Seiten).

Der klientenzentrierte und betätigungsorientierte Ansatz der Ergotherapie verlangt es manches Mal, zunächst einmal auf Funktionsebene die Voraussetzung für das Erreichen der gewünschten Betätigungsziele zu schaffen. Dafür bieten handwerkliche Techniken – mit therapeutischem Verstand und gemeinsam mit dem Klienten ausgewählt – hervor-

ragende Möglichkeiten, um die dafür nötigen Fertigkeiten effektiv zu erarbeiten.

Hinzu kommt, dass handwerkliche Techniken oder eben auch das „Basteln“ zu den alltäglichen Betätigungen gehören und Klienten somit häufig einen dahingehenden Betätigungswunsch äußern. Insofern ist es vielleicht doch gut, wenn wir Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten auf eine breite Angebotspalette zurückgreifen können. Und wenn ich erlebe, was manche Kollegin oder mancher Kollege unter „ergotherapeutischem Handeln“ versteht, wünschte ich mir häufiger, dass sie vielleicht doch besser wenigstens basteln würden.

Für mich ist unsere Kernkompetenz das Ermöglichen von Betätigung, und dabei kann Handwerk ein probates Mittel zur Erreichung der Ziele sein.

Sabina Sell-Krude aus Essen



GEWINNER AUS ERGOPRAXIS 5/13

Dank Sponsoren gibt es für unsere Abonnenten in jeder *ergopraxis* etwas zu gewinnen. Kästen innerhalb der Artikel weisen auf die Gewinnspiele hin. Klicken Sie einfach bis zum Ablauf der Frist unter www.thieme.de/ergopraxis > „Gewinnspiel“ auf das gewünschte Stichwort und nennen Sie uns Ihre Abonummer. **Ihre Abonummer** sind die 6 oder 7 Ziffern auf Ihrem Adressticket. Wir drücken Ihnen die Daumen!

Kursplatz

„Marburger Konzentrationstraining“:
Carolin Miersch aus Beucha

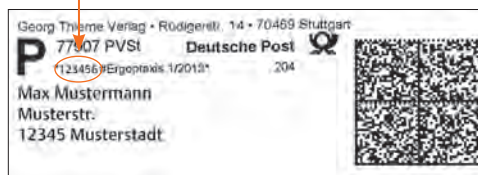
Bücher

„Zehn Tage im Irrenhaus“: Alexandra Breig aus Ettenheim,
Lisa Dielmann aus Langenbach, Nadine Deimel aus Bremen

... und außerdem

Zirkus Motorikus: Mareike Hefermehl aus Riedstadt

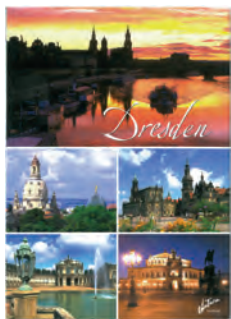
Wellnesspaket: Ina Schneeweiß aus Berlin, Babette März aus Heidelberg, Doreen Dutschmann aus Mettmann,
Julia Wilke aus Wilhelmshaven



Gewinnaktion

Danke für den tollen Kurs

Liebes ergopraxis-Team, ich hatte einen Kurs „Manuelle Lymphdrainage für Ergotherapeuten“ gewonnen. Nun liegen die ersten drei Kurstage bereits hinter mir und ich bin sehr begeistert und gespannt auf die zwei Tage, die noch folgen werden. Die Stunden nach dem Kurs verbringe ich damit, mir die Stadt anzusehen. Im Moment sitze ich am Elbufer und genieße die letzten Sonnenstrahlen für heute. Vielen Dank!



Viele Grüße nach Stuttgart von Janette Illner



SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Meinung zählt

Mehr Wissen, mehr Austausch, mehr Motivation – dafür engagieren sich unsere Autoren und das Team der ergopraxis. Auch Sie sind eingeladen, bei uns mitzuwirken. Ihre Meinungen, Kommentare und Anregungen sind bei ergopraxis jederzeit willkommen!

Wir behalten uns vor, die Briefe zu kürzen. Die Texte spiegeln die Meinung des Verfassers wider und nicht die der Redaktion.

Georg Thieme Verlag KG

Redaktion ergopraxis
Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart
Fax: 07 11/89 31-874
E-Mail: ergopraxis@thieme.de

Geburtstagsgrüße

Liebes ergopraxis-Team, Euch die besten Wünsche zum Geburtstag der ergopraxis. Bewahrt Euch Euren facettenreichen und erfrischenden Blick auf die Ergotherapie und habt weiterhin viel Erfolg, Freude und Inspiration bei Eurer Arbeit.

*Herzliche Grüße aus Amöneburg
Florence Kranz*

Hallo ergopraxis! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Ihr seid echt eine Bereicherung auf dem ergotherapeutischen Zeitschriftenmarkt.

Anja Heydekorn aus Wölfersheim

Guten Tag, wir arbeiten in der Praxis für Ergotherapie in Tafers in der Schweiz und sind treue Leser der ergopraxis. Danke für dieses Heft, das immer wieder spannende Artikel beinhaltet.

Céline Schmutz aus Tafers

Herzlichen Glückwunsch zum 5. Geburtstag. Wir Ergotherapeuten bei den Kliniken Schmieder sind quasi Leser der ersten Stunde und haben die Professionalisierung der ergopraxis mitverfolgt. In Ihren Beiträgen haben Sie immer wieder bei uns im Team Diskussionen und Auseinandersetzungen mit Fachthemen angestoßen und angeregt – vielen Dank. Um auf höchstem Niveau unseren Behandlungsauftrag zu erfüllen, sind die vielen Anregungen, Informationen und Hinweise durch Ihre Fachzeitschrift sehr hilfreich. Wir wünschen der Redaktion natürlich auch weiterhin gutes Gelingen!

Marcus Kaiser aus Allensbach

